

# GrippeWeb-Wochenbericht

Buchholz U, Buda S, Prahm K, Gau P, Haas W

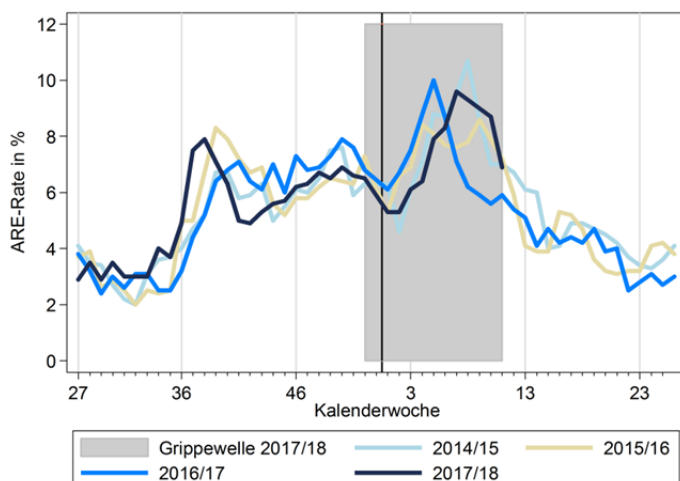
## Kalenderwoche 11 (12.03. – 18.03.2018), Datenstand: 20.03.2018

Die für die Bevölkerung in Deutschland geschätzte Rate von Personen mit einer neu aufgetretenen akuten Atemwegserkrankung (ARE, mit Fieber oder ohne Fieber) ist in der 11. Kalenderwoche (KW) (12.03. bis 18.03.2018) im Vergleich zur Vorwoche gesunken (6,9 %; Vorwoche: 8,7 %). Die Rate der grippeähnlichen Erkrankungen (ILI, definiert als ARE mit Fieber) ist im Vergleich zur Vorwoche ebenfalls gesunken (2,0 %; Vorwoche: 3,2 %).

Die für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten Raten beruhen auf den Angaben von 4.114 GrippeWeb-Teilnehmern, von diesen meldeten 303 eine ARE, 90 meldeten eine ILI (Datenstand: Di, 20.03.2018). Durch Nachmeldungen können sich aber noch Änderungen ergeben. Zum Beispiel beruhte der Bericht der Vorwoche (10. KW 2018) auf den Meldungen von 4.155 Teilnehmern. Durch Nachmeldungen liegen inzwischen 5.396 Meldungen für die 10. KW vor.

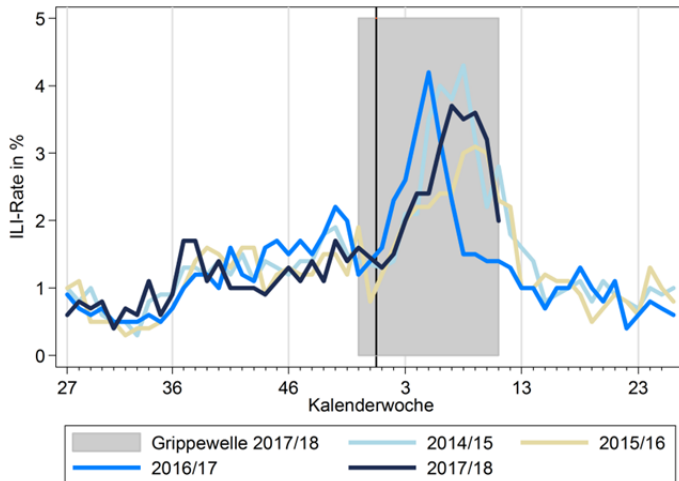
Die Gesamt-ARE-Rate ist im Vergleich zur Vorwoche weiter deutlich gesunken und hat nun einen Wert von 6,9 % erreicht. Der Verlauf seit Beginn der Grippewelle ähnelt dem der Saison 2014/15 zur gleichen Zeit, lag aber noch unter dem Höchstwert in der Saison 2014/15 (Abbildung 1). Der Wert in der 7. KW (9,6 %) war der bislang höchste in dieser Saison. Es zeichnet sich seit dem Höhepunkt nun ein sinkender Trend ab. Die Gesamt-ILI-Rate in Abbildung 2 ist im Vergleich zur Vorwoche ebenfalls weiter gesunken. Zwischen der 7. KW und 9. KW ist eine dreiwöchige „Hochphase“ mit Werten zwischen 3,6 % und 3,7 % erkennbar. Im Vergleich zu den Saisons 2014/15 und 2015/16 liegt die derzeitige Gesamt-ILI-Rate in der aktuellen Berichtswoche auf einem gleichen Niveau.

Die Arbeitsgemeinschaft Influenza (AGI), die Meldungen von Haus- und Kinderarztpraxen auswertet, berichtet, dass die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen in der 11. KW 2018 im Vergleich zur Vorwoche bundesweit deutlich gesunken ist und sich im Bereich stark erhöhter ARE-Aktivität befindet. Die Grippewelle der Saison 2017/18 hat nach Definition der AGI in der 52. KW 2017 begonnen, von den genommenen Abstrichen bei Patienten mit grippeähnlicher Erkrankung wurden im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) in 58 % Influenzaviren nachgewiesen (Vorwoche 66 %). Alle anderen untersuchten Erreger wurden nur sporadisch nachgewiesen. Weitere Informationen sind abrufbar auf der AGI-Homepage im aktuellen Influenza-Wochenbericht unter: [https://influenza.rki.de/Wochenberichte/2017\\_2018/2018-11.pdf](https://influenza.rki.de/Wochenberichte/2017_2018/2018-11.pdf).



**Abbildung 1:**

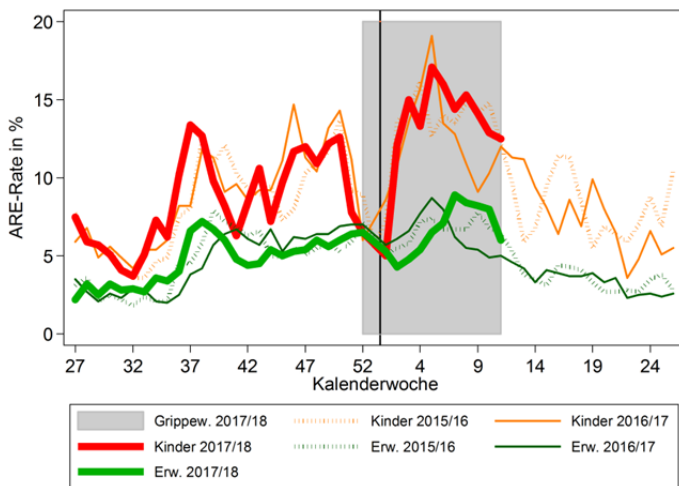
Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ARE-Raten (gesamt, in Prozent) in den Saisons 2014/15 bis 2017/18. Der grau hinterlegte Bereich zeigt die laufende Grippewelle (nach Definition der AGI) in der Saison 2017/18 an. In Jahren mit 53 KW wird für Saisons mit 52 KW der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

**Abbildung 2:**

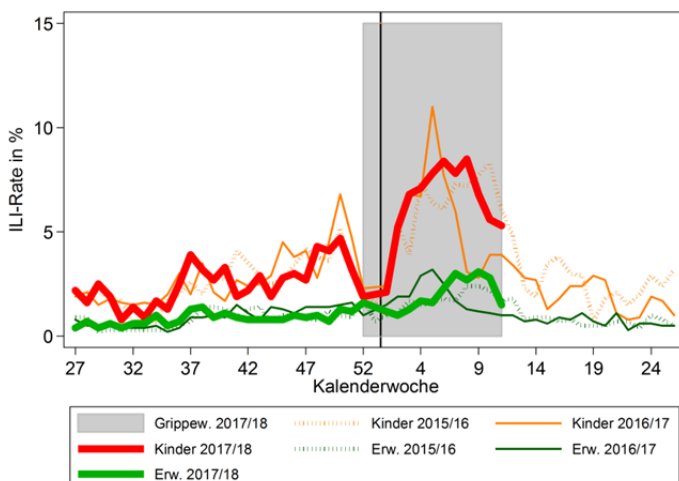
Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ILI-Raten (gesamt, in Prozent) in den Saisons 2014/15 bis 2017/18. Der grau hinterlegte Bereich zeigt die laufende Grippeperiode (nach Definition der AGI) in der Saison 2017/18 an. In Jahren mit 53 KW wird für Saisons mit 52 KW der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

Abbildung 3 zeigt die ARE-Rate getrennt analysiert nach Kindern und Erwachsenen. Die ARE-Rate der Kinder ist im Vergleich zur Vorwoche leicht gesunken und zeigt nach dem Höhepunkt in der 5. KW einen sinkenden Trend. Die ARE-Rate der Erwachsenen ist im Vergleich zur Vorwoche ebenfalls gesunken. Nach dem Höhepunkt in der 7. KW mit 8,9 % bildete sich die ARE-Rate der Erwachsenen nur zögerlich zurück und blieb von der 8. KW bis zur 10. KW weiter hoch mit Werten zwischen 8,4 % und 8,0 %. In der aktuellen Berichtswoche liegt die ARE-Rate der Erwachsenen bei 6,0 %.

In Abbildung 4 (ILI-Rate bei Kindern und Erwachsenen) zeigt sich ein ähnliches Bild wie bei den ARE-Raten der Kinder und Erwachsenen. Die ILI-Rate der Kinder ist im Vergleich zur Vorwoche leicht gesunken und seit der 6. KW auf einem höheren Niveau als in der Vorsaison. Die ILI-Rate der Erwachsenen hatte in dieser Saison von der 7. KW bis zur 10. KW ihre Höchstwerte zwischen 2,7 % und 3,1 % erreicht. In der aktuellen Berichtswoche ist die ILI-Rate der Erwachsenen jedoch im Vergleich zur Vorwoche deutlich gesunken.

**Abbildung 3:**

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ARE-Raten für Kinder (0 bis 14 Jahre) und Erwachsene (ab 15 Jahre) (in Prozent) in den Saisons 2015/16 bis 2017/18. Der grau hinterlegte Bereich zeigt die laufende Grippeperiode (nach Definition der AGI) in der Saison 2017/18 an. In Jahren mit 53 KW wird für Saisons mit 52 KW der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

**Abbildung 4:**

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ILI-Raten für Kinder (0 bis 14 Jahre) und Erwachsene (ab 15 Jahre) (in Prozent) in den Saisons 2015/16 bis 2017/18. Der grau hinterlegte Bereich zeigt die laufende Grippeperiode (nach Definition der AGI) in der Saison 2017/18 an. In Jahren mit 53 KW wird für Saisons mit 52 KW der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.